

Zitate

Die Grenzen des Hundes werden erst durch unsere Einsicht erweitert, und dazu , dass wir die Entstehung, die Entwicklung und die Regeln dieser engsten aller Mensch – Tier – Beziehungen erkennen.

(Dr, Erik Zimen)

Ein Grundübel in der Beziehung des Menschen zu den Tieren ist die Unkenntnis über deren Wesen, ihre Vermenschlichung und damit letztendlich auch die Missachtung ihrer Eigenart.

(Dr.Erik Zimen)

Wenn wir dem Hund gerecht werden wollen, dürfen wir ihn auf keinen Fall mit menschlichen Maßstäben messen.

Nichts verfälscht seine Wirklichkeit mehr als die Vermenschlichung.

Der Hund hat keine Vorstellung von gut und Böse, er hat keine Moral, kennt kein Mitleid, kein schlechtes Gewissen, keinen Ehrgeiz, kein Schuld- oder Pflichtgefühl.

Wenn er das unserer Ansicht nach Richtige tut, so nur weil er gelernt hat sein Verhalten mit dessen Lust oder Unlust betonter Konsequenz zu verknüpfen

(Dr. Erik Zimen)

Häufig sind es die unbegrenzten Hunde, die in der Öffentlichkeit für Schlagzeilen sorgen und im Anschluss aus Ohnmacht ins Tierheim gebracht werden müssen.

Sitz, Platz, Fuß können sie alle.

Nie gelernt haben Sie sich angepasst in unsere Welt zu verhalten.

Die durch falsche Literatur und inkompetente Hundetrainer verwirrten Hundehalter tragen leider als einzige die Verantwortung dafür.

(Michael Grewe)

Man muss die Defizite in der Hundehaltung offen und klar ansprechen und in der Lage sein, sich damit auseinanderzusetzen. Dazu gehört es auch, scheinbare Mehrheiten und Trends fachlich in Frage zu stellen, aber auch selbst in Frage gestellt zu werden.

(Michael Grewe)